

## HA 04.03.2013

### Vorlage „Bildung von Haushaltsresten im Jahresabschluss 2012“

#### Ergänzende Anlage

#### Sachverhalt siehe Vorlage und Anlagen

#### Änderungsvorschläge (Empfehlungen) Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 19.02.2012 mit **9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** nachstehende Änderungen gegenüber den verteilten Listen empfohlen:

##### Verwaltungshaushalt

Nur die Reste für die BBN 2012 (101.809,38 €) und die Gewerbesteuerumlage (177.820,55 €) sollen übertragen werden, alle anderen Mittel werden angesichts des Fehlbetrags eingespart; damit ergibt sich eine neue HAR-Summe in Höhe von

279.629,93 €.

Gegenüber dem bisherigen Betrag von

409.238,99 €

ergibt sich eine Verbesserung von

129.609,06 €

so dass sich der im Verwaltungshaushalt voraussichtlich entstehende Fehlbetrag auf 1.570 T€ reduziert und gegenüber dem Haushaltsplan (-2.857 T€) eine Verbesserung von **1.287 T€** eintritt.

In der Vorlage war ein falscher Fehl-Betrag von 1.534 T€ genannt, richtigerweise hätte es dort 1.699 T€ heißen müssen.

##### Vermögenshaushalt

Hier wird empfohlen, folgende angemeldete Reste nicht zu übertragen:

- a) Bei 230.9350 = 2.127,25 €
- b) Bei 230.002.9351 = 1.539,48 €
- c) Bei 430.9400 = 37.827,18 €
- d) Bei 63.069.9500 = 8.690,79 € (HV) neuer Rest = 20 T€ bleibt!
- e) Bei 670.001.9400 = 1.651,75 € und
- f) Bei 670.9600 = 1.758,58 (HV) neuer Rest = 2.500,-- € bleibt.

Daraus ergeben sich folgende Änderungen bzw. Verbesserungen für den Rechnungsabschluss:

- a) Der Betrag der in Abgang zu stellenden alten Haushaltsausgabereste erhöht sich um 49.995,30 €; um den gleichen Betrag mindert sich die Summe der alten Haushaltsausgabereste.
  - b) Der Betrag der neuen Haushaltsreste mindert sich um 3.666,73 €.
- Beide Beträge wirken sich ergebnisverbessernd aus, so dass der in der Vorlage genannte tatsächliche Kreditbedarf um diesen Betrag gesenkt werden kann und letztendlich eine Neuaufnahme in Höhe von rd. 255 T€ verbleibt.

Angeregt wird weiterhin, die laut Vorlage bei 610.9407 zusammengefassten Planungsmittel in Höhe von 59 T€ für folgende Zwecke zu verwenden:

- a) Planungskosten für die Brücke Kleinbahndamm am Hallenbad (Nach Feststellung der bereits ausgegebenen Planungsmittel)
- b) Planungskosten für den Ausbau Dermin und
- c) Planungskosten Gewerbegebiet Neu Vorwerk

## Weitergehende Vorschläge der Verwaltung

Verwaltungsseitig wird darum gebeten,

a) Die zur Umwidmung vorgeschlagenen Mittel wie folgt zu ergänzen bzw. zu ändern:

Zur Finanzierung der Maßnahme Domhof war laut Vorlage die Zusammenfassung der grau unterlegten Haushaltsstellen vorgeschlagen, so dass sich eine Gesamtsumme für den Domhof in Höhe 301.451,35 € ergab. Nunmehr tritt ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von rd. 36 T€ auf, der durch weitere Umwidmungen gedeckt werden könnte. Zur Verdeutlichung sind alle betroffenen Haushaltsstellen noch einmal aufgelistet.

HH-Stelle	Bezeichnung	zu übertragender Haushaltsrest
630.073.9500	Domhof	198.762,15 €
630.022.9400	Umbau Ziethener Straße	13.102,75 €
630.027.9400	Buswartehäuschen Schweriner Str.	32.782,95 €
630.068.9500	Ausbau Bäker Weg	21.803,50 €
630.082.9500	Ausbau Möllner Straße/EB	20.000,-- €
630.084.9500	Kostenbeteiligung Dermin	<u>15.000,-- €</u>
Zwischensumme		<b>301.451,35€</b>
weitere Mittel		
670.001.9402	Stadt-Umland-Konzept	35.000,-- €
670.001.9400	Energiekonzept Aktiv-Region	<u>1.651,75 €</u>
Endsumme		<b>338.103,10 €</b>

Damit entfällt aber auch der Vorschlag in der Vorlage zur Umwidmung der verfügbaren Haushaltsmittel aus dem Stadt-Umland-Konzept, da diese Mittel nunmehr für den Domhof benötigt werden.

Auf der allgemeinen Planungshaushaltsstelle stehen dann nur die „eigenen“ Mittel in Höhe von 24.929,50 € zur Verfügung.

b) Weiterhin wird verwaltungsseitig darum gebeten, die dann noch zur Einsparung vorgeschlagenen Haushaltsreste bzw. noch nicht ausgegebenen Mittel bei folgenden Haushaltsstellen nicht in Abgang zu bringen, weil die bereitgestellten Mittel noch dringend zur Beendigung der jeweiligen Maßnahme bzw. des Zwecks benötigt werden.

HH-stelle	Bezeichnung	freie Mittel	Begründung
230.9350	LG, bewegl. Sachen	2.127,25 €	langfristige Lieferzeiten für die Medienschränke führten dazu, dass der Kauf in 2012 nicht zu Ende geführt werden konnte.
230.002.9351	LG, Erweiterung EDV	1.539,48 €	Es müssen noch weitere Computerarbeitsplätze für Verwaltungsarbeiten eingerichtet werden, wozu die in <u>2013 gekürzten</u> Mittel nicht ausreichen.
430.9400	Seniorenheim St. Petri	37.827,18 €	Fortführung der dringend notwendigen Sanierungsarbeiten (Stiftungsvermögen!)
630.069.9500	Radwegerneuerung	8.690,79 €	Die gesamten Mittel werden dringend für den Ausbau der Radwege in Ratzeburg benötigt.

	gez.	gez.	geseh.
<u>gez.</u>	(Voß)	(Werner)	(Wolf)
(Klossek)	Bürgermeister	Verfasser	Mitzeichnung
FB 6			